

2. Siegsdorfer – Mammut –

Kinderskirennen



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

**Sonntag den 04.02.18
am Kessellift in Inzell**

Start um: 10:00 Uhr

Startnummernausgabe: 8:30 Uhr

Meldung: S.StarBuchner67@gmx.net

Meldeschluss: Donnerstag, 01.02.2018 18:00 Uhr

Nachmeldung bis spätestens 03.02.2018 18:00 möglich

Meldegebühr: 5,00 € (Zahlung bei Startnummernabholung)

Klassen: Zwergerl : Jahrgang 2011 und jünger
Kinder: Jahrgang 2010 bis 2008

Jedes Kind muss selbstständig Lift und Skifahren können !

Eltern dürfen im Rennen nicht vorfahren!

Es besteht Helmpflicht! Rennanzug nicht erwünscht



1 Wertungsdurchgang (einfacher kindgerechter Parcours)

Für einen Torfehler gibt es einen Zeitzuschlag von 3 sek.

Jeder Teilnehmer bekommt ein kl. Siegsdorfer Mammut (bei der Siegerehrung), die Klassenbesten (Platz 1 bis 3) einen Pokal

Haftungsausschluss lt. DSV

Haftung: 1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer (DSV): In der DSV Aktiven-Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum Ausdruck die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven-Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich. 2. Verschulden des Organisators und seiner Erfüllungsgehilfen: Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.

http://www.deutscherskiverband.de/datei.php?system_id=97459